

Komm zum Bundeskongress von Die Linke.SDS: 8.-10.1.2010 in Bochum

Der Herbst war richtig heiß - über 50 Besetzungen in ganz Deutschland, viele weitere in Europa! Demonstrationen, kreativer Protest, Flashmobs und KMK-Blockade folgten.

Zehntausende haben sich gegen die Bildungsmisere erhoben und sich für bessere und freie Bildung eingesetzt. Wir haben was erreicht - die Politik musste sich bewegen und sich mit uns auseinandersetzen. Konkrete Verbesserungen, wie Reduzierung der Arbeitsbelastung und weniger Prüfungen, müssen in den nächsten Monaten folgen.

Auch wenn wir einiges erreicht haben. Stehen wesentliche Forderungen noch aus: mehr Lehrende an Schulen und Hochschulen, Bildungsgebühren abschaffen, mehr demokratische Mitbestimmungen, Ausbau und Ausfinanzierung von Studienplätzen sowie die Abschaffung des Turboabiturs. Der Protest muss weiter gehen. Die Linke.SDS lädt alle AktivistInnen und Interessierte dazu ein, vom 08-10.01.2010 am Bundeskongress in Bochum (Detailinfos auf www.linke-sds.org) teilzunehmen, Erfahrungen auszutauschen und über den Bildungsstreik zu diskutieren. Der thematische Schwerpunkt ist der Bildungsstreik 2009, dessen Auswertung und ein Blick nach vorne.

Wir fragen uns:

Wie weiter mit dem Bildungsstreik, müssen wir zu einem Besetzungstreik kommen?

Die Frage der Adressaten, an wen stelle ich eigentlich welche Forderung?

Was bedeutet die schwarz/gelbe Regierung für den Protest?

Bewegungen kommen und gehen – wie schaffen wir einen kontinuierlichen Erfahrungsaustausch?

Von Orga bis zur Pressearbeit, welche AGen sind bei einer Besetzung am Wichtigsten?

Der Erste-Woche-Aktivisten-Kern, wie hält man die Tür offen, für Leute, die erst in der zweiten Woche kommen?

Argumentation an der Uni, ist es uns gelungen unsere Kommilitonen zu überzeugen/ zu erreichen?

Und wie schaffen wir es Lehrende besser zu erreichen?

Bei all diesen Punkten seit Ihr gefragt eure gesammelten Erfahrungen und Ideen mit einzubringen. Der Bachelor hat nicht nur miserabel Studienbedingungen mit sich gebracht, er führt auch dazu, dass viele nur noch drei Jahre an der Hochschule sind. Deswegen ist ein Auswertung des Protestjahrs 2009 so wichtig. Nicht jedes Rad muss neu erfunden werden.

Es wird u.a. folgende Diskussionsforen geben:

Podiumsdiskussion „Studierendenbewegungen im historischen Vergleich (1968/1997/2009)

Von 5 zu 1500- warum klappt Mobilisierung manchmal und manchmal eben nicht? Erfolgreiche Mobilisierung zum Nachmachen?

Unsere Uni!- wie können Studierende und Lehrende gemeinsam protestieren?

Bildungsstreik und Arbeitskämpfe- Die Erfahrungen der Reinigungskräfte und des Studentenwerkstreiks und was daraus für die Zukunft folgt

Das bundesweite Bildungsstreikbündnis- Bericht, Erfahrungen und Perspektiven
Banküberfall, KMK, Dresden 2010- ziviler Ungehorsam und Studierende

Alle sind herzlich eingeladen, bis dann,

Steffi Graf und Friederike Benda (Bundesgeschäftsführung dieLinke.SDS)

alle Infos zu Anreise und Ort hier: www.linke-sds.org

Bei Nachfragen: 030 24009-130 oder -405

**CHUCK NORRIS SCHAFFT DEN
BACHELOR IN REGELSTUDIENZEIT.**

